

Erhalt des Vitiverter Venn

Erneut als Naturschutzgebiet ausgewiesen und um elf Hektar erweitert

SÜDLOHN. Die Bezirksregierung Münster hat jetzt das Naturschutzgebiet „Vitiverter Venn“ auf dem Gebiet der Gemeinde Südlohn erneut als Naturschutzgebiet (NSG) ausgewiesen.

Nach der Erstverordnung im Jahr 1988 wird das bislang 13 Hektar große Naturschutzgebiet mit dem Inkrafttreten

der Neuverordnung insbesondere um Wald- und Grünlandflächen nach Westen hin auf eine Fläche von 24 Hektar erweitert, heißt es in der Pressemitteilung der Bezirksregierung weiter.

Noch Mitte des letzten Jahrhunderts war das Naturschutzgebiet in eine moorige Heidelandschaft eingebettet.

Heute besteht es zu rund 65 Prozent aus Grünland. Im nahen Umfeld brütet heute noch der stark gefährdete Große Brachvogel.

Das östliche Flurstück wurde in Landeseigentum überführt. Dort soll durch die Anlage von Kleingewässern Lebensraum für Wiesenvögel und Amphibien geschaffen

und optimiert werden. Wichtiges Ziel sei der Erhalt beziehungsweise die Entwicklung und Bewirtschaftung mit Feucht- und Magergrünland sowie die Anreicherung mit Kleingewässern und Tümpeln als Lebensraum für Wiesen- und Watvögel sowie die Entwicklung bodenständigen Laubwaldes.